

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeitspalt 20 Pf.

Reclamen unter dem Rubricationsdruck (Agg.)

Annahmefrist für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr.

Preis und Berlin von G. Holz in Leipzig

90. Jahrgang.

Donnerstag den 12. November 1896.

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder bei den Abbestellern

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition:

Die Expedition ist Wochenstags ausserbetrieben

Filialen:

Cette Klein's Berlin. (Kleber's Sohn)

Leipzig, Poststrasse 14. post. und Königsplatz 1.

№ 576.

Zur Geschichte des deutsch-russischen Neutralitätsvertrags von 1884.

Schon häufig haben wir darauf hingewiesen, dass die Entwürfe der „Domb. Revue“ über den vom Fürsten Bismarck zur Sicherung Deutschlands gegen einen Angriff Frankreichs mit Russland abgeschlossenen Neutralitätsvertrag

Nachdem am 9. September 1881 — zwei Jahre nach dem Abschluss des deutsch-russischen Allianzvertrags

Es mochte das wohl ein mehr oder weniger diplomatischer Charakter, als correcter Text sein. So wurde er denn auch durch das Organ der russischen Diplomaten

Darüber ließ sich die „Daily News“ und angeblich russischer Quelle von Paris melden, dass zwar keine Allianz zwischen Russland und Deutschland geschlossen sei

In Frankreich herrschte große Unruhe. Sie stützte sich auf die Behauptung, dass die „Agence Havas“

Beziehungen zwischen nicht immer große Gemeinsamkeit oder eine ausgeprägte Sympathie an den Tag gelegt haben

Diese Annäherung hat nichts, was Frankreich erschrecken könnte. Der Hohn des Fürsten Dron, welcher drei Jahre

Andem die offizielle Depesche dann die Correspondenz des „Standard“

In Wien gab die veränderte Stellung zwischen Deutschland und Russland Anlass zu Rundfragen

Im August 1886 verließen beide Minister in voller Intimität in Braxantbad

Selten ist ein Vertrag mit einem so komplizierten Apparat von Hehllichkeiten, Diplomaten-Begegnungen und Anreden

in den Zeiten unpoetischer Intimität zwischen den Fürsten von Berlin und Petersburg kaum ein Gegenstück hatte

„Nach seiner Erwählung in hoher Würdlichkeit von Preußen

Dieser Trinkspruch des Generalgouverneurs von Polen auf die preussische Krone war um so charakteristischer

Im April des Jahres 1884 brachten die Seemanns- und Reichsboten eine russische Anleihe auf den Markt

In Petersburg, wo er am 17. Mai anlangte, wurde der Prinz in der herzlichsten Weise empfangen und geehrt

Die Berliner „Nationalzeitung“, die jetzt so viel Mühe

„Prinz Wilhelm wird hier mit Aufmerksamkeit seitens des Hofes

„Aus, so trenne Dich von ihm. Du bist jung und reich.“

welche den gewöhnlichen Beziehungen eine so starke Befähigung

„Die Freundschaft, welche ein Jahrhundert hindurch Deutschland mit Russland verband, ist auf für beide Völker gleich wichtiger

Es liegt auf der Hand, dass die Grundlagen eines Abkommens, welches auf solche Weise zu Stande gebracht

„Das Verstehe in Petersburg nicht gern gesehen wurde. Ganz

„Rechnet man zu den Unterminirungsbestrebungen der Herren Stöcker

„Rechnet man zu den Unterminirungsbestrebungen der Herren Stöcker

„Rechnet man zu den Unterminirungsbestrebungen der Herren Stöcker

„Rechnet man zu den Unterminirungsbestrebungen der Herren Stöcker

Deutsches Reich.

* Leipzig, 11. November. Die „Conf. Corr.“ zeigt sich

Feuilleton.

Der Reporter.

Criminal-Humorist von Remondino Donicento.

Kad dem Russischen von Hermann Kolbe.

„Sascha, Du?“

„Nichts, nichts, morgen — später wer' ich Dir Alles

„Anna Federowna zog die Widersprechende lächelnd an sich

„Nicht eher, als ich weiß, was geschehen ist, und heute

„Nein — nein — heute muß ich noch fort, weit weg.“

„Anna Federowna starrte die Fremdin an, die Sopha nieder

„Du mußt trinken, draußen ist's grimmig kalt und Du

„Ich weiß, ich wäre auf der Gasse erfroren.“

„Nächsten, zum Sterben hat man immer Zeit, das kannst

„Ich will noch heute sterben“, wiederholte Sascha stöhnend.

„Run gut, also noch heute, wenn Du es gerade so eilig

hast. Aber jetzt ist es erst zehn Uhr, also bleib Dir noch

„Ich glaube gar, Du spottest.“

„Gott behüte, es ist mir nur etwas eingefallen. Erinnerung

„Du Dich noch? Einmal bist Du in der Schule in Geometrie

„Stod heruntergerufen. Und meinst Du Dich nicht mit

„Ach, hätte ich es nur gethan, wenigstens hätte ich das

„Sascha, Du bist seit vier Jahren verheiratet und hast

„Ach Anna, ja, ja, ich war sehr glücklich. Aber jetzt ist

„Was ist denn geschehen?“

„Wein kann ich mir antun. Ich habe bei ihm ein

„Bleichen von Dornenband gefanden, in welchem die Schreiberin

„Ich habe von ihm natürlich Rechenschaft verlangt, und der

„Nicht das Recht, fremde Briefe zu lesen.“

„Ich habe ihm eine Scene gemacht. Ich glaube sogar, ich habe ihm

„Was ist denn geschehen?“

„Ich habe ihm eine Scene gemacht. Ich glaube sogar, ich habe ihm

„Was ist denn geschehen?“

„Ich habe ihm eine Scene gemacht. Ich glaube sogar, ich habe ihm

„Was ist denn geschehen?“

„Aus, so trenne Dich von ihm. Du bist jung und reich.“

„Ich kann nicht ohne ihn leben.“

„Babe für eine kurze Zeit zu Deiner Mutter. Drei

„Ach Italien! Ja, dort ist's schön“, sagte Sascha un-

„Und sie schweig, ließ sich widerstandlos ins Bett legen

„Und Anna Federowna lächelte wieder, ein helles, sonniges

„Sie weißte, das Sascha nächsten Morgen sechs Uhr

„Ugrumoff liegt trotz der vorgerückten Morgenstunden noch

„Die ganze Woche über war nicht das Mindeste vorge-

„Ich muß ja leben, Herr“, hatte er zu dem Redacteur ge-

„Sparen Sie diese Ereignisse nach“, antwortete der

„Aber Herr, es geschieht jetzt nichts, gar nichts.“

„Nicht möglich, bei einer Million Einwohner kein Er-

„Soll ich etwa ein Verbrechen begehen, um Stoff zu

„Ich auch schon begangen“, erwiderte der Redacteur gleich-

„Die amerikanische Reporter thun noch ganz andere

„Werden Sie mir einen Vorwurf machen?“

„Nein, Sie haben schon Vorwurf im Voraus für vierzehn

„Ereignisse.“

Ugrumoff hatte kopfschüttelnd das Redactionelocal ver-

lassen. Auf der Straße sprach er jeden Passanten an: „Nichts

„Nichts? Nichts? Nichts?“ Die Passanten schüttelten den

„Was er brauchte, war ein anständiger Mensch, der

„Nicht! Nicht!“

„Aber Herr, es geschieht jetzt nichts, gar nichts.“

„Nicht möglich, bei einer Million Einwohner kein Er-

„Soll ich etwa ein Verbrechen begehen, um Stoff zu

„Ich auch schon begangen“, erwiderte der Redacteur gleich-

„Die amerikanische Reporter thun noch ganz andere

„Werden Sie mir einen Vorwurf machen?“

„Nein, Sie haben schon Vorwurf im Voraus für vierzehn

„Ereignisse.“

„Nicht möglich, bei einer Million Einwohner kein Er-

„Soll ich etwa ein Verbrechen begehen, um Stoff zu

„Ich auch schon begangen“, erwiderte der Redacteur gleich-

„Die amerikanische Reporter thun noch ganz andere

„Werden Sie mir einen Vorwurf machen?“

„Nein, Sie haben schon Vorwurf im Voraus für vierzehn

„Ereignisse.“